

Vom Schlafen, Ruhen und Anwurzeln

Text **Maike Witt** Illustration **Brenda Ciardi**

„Wie war die Schule?“, fragte Hasenopa Gustav seine Enkelin, während er die Möhrensuppe vom Herd nahm.

„Ging so“, brummte Paula. „Weißt du was? Smilla und Fehmi bekommen für den ganzen Herbst und Winter eine Entschuldigung. Das ist doch gemein!“

„Ist Smilla nicht ein Igel und Fehmi ein Murmeltier?“

Dann haben sie doch einen guten Grund: Sie halten Winterschlaf.“

„Das kann ja jeder sagen, dann will ich auch Winterschlaf machen!“, sagte Paula beleidigt.

Opa Gustav schmunzelte und schlug vor, spazieren zu gehen.

Als sie so schlenderten erzählte er, wie der Herbst Einzug im Wald fand.

Er flüsterte: „Schau mal, dort hat es sich die Fledermaus Arthur und dort drüben die Bärin Brummeline gemütlich gemacht. Arthur wird den ganzen Winter durchschlafen und Brummeline zwischendurch aufstehen, sie ruht nämlich nur. Weißt du, was die alles verpassen? Kohleintopf, Schneeballschlachten und gemütliche Spieleabende mit heißem Punsch.“

Als sie um den nächsten Baum bogen, hob Opa Gustav vorsichtig ein Blatt vom Boden, worunter sich ein kleiner Frosch verbarg.

„Und das ist mein alter Freund Uli! Der bleibt im Winter wie angewurzelt sitzen und taut erst im Frühling wieder auf. Wäre das etwas für dich?“

„Hm“, meinte Paula skeptisch und stupste den Frosch vorsichtig an. „Ich glaube nicht.“

Als sie an eine Lichtung kamen, zeigte Opa Gustav in den Himmel: „Kannst du die Schwalben da oben sehen?“

Sie müssen tausende Kilometer fliegen, um im Süden zu überwintern.“

„Puh, das klingt ja anstrengend“, stellte Paula fest. „Aber dafür können sie die Welt von oben betrachten.“

„So hat alles im Leben seine Vorzüge und Nachteile“, sagte Opa Gustav.

„Niemand bekommt nur, was er sich wünscht. Aber man kann sich an allem Schönen erfreuen.“

Zurück im Hasenhäuschen tranken beide einen Löwenzahntee in ihren Ohrensesseln.

Paula meinte: „Opa, du bist ganz schön weise. Ich finde das Hasenleben eigentlich auch schön und Schule ist schon ok. Besser als anwurzeln.“ Opa Gustav nickte zufrieden.

Sie fuhr fort: „Eine Frage hab ich aber noch: Wenn die Vögel tausende Kilometer fliegen müssen und das so anstrengend ist, warum bleiben sie dann nicht einfach für immer im Süden?“

Stille.

„Opa?!“

Doch Opa Gustav tat so, als sei er schon eingeschlafen und fing an zu schnarchen.

Ein Hasenopa kann schließlich auch nicht alles wissen.

